

BDK-7 Louis Jarvers

Tagesordnungspunkt: 3.2. BDK-Delegierte offene Plätze (6)

Liebe GRÜNEN Freundinnen und Freunde,

die diesjährige Bundesdelegiertenkonferenz findet am Ende eines Jahres statt, das uns viel abverlangt haben wird. Ein Wahljahr, das zeigen wird, wie unterschiedlich GRÜNE Politik wahrgenommen werden kann: In Baden-Württemberg haben wir bereits jetzt bewiesen, dass wir Volkspartei sein können. In Rheinland-Pfalz werden wir um eine Fortsetzung der Ampel-Koalition gezittert haben. In Sachsen-Anhalt und Mecklenburg-Vorpommern werden wir als Demokratie schwere Rückschläge eingesteckt haben und als Kleinstpartei an den Rand gedrängt worden sein. Und in Berlin werden wir zusammen gekämpft haben: für eine Partei der Mitte, für unsere Bezirke – und natürlich ein starkes GRÜNES Ergebnis im Roten Rathaus. Und so sehr ich uns ein gutes Ergebnis wünsche – die Abgeordnetenhauswahl wird ein Kontrast zu dem sein, was in Baden-Württemberg möglich ist.

Seit dem Bruch der Ampelkoalition stehen wir vor einer fundamentalen Frage: Welche GRÜNE sind wir? Die laute Stimme für uneinlösbare Versprechen – oder die pragmatische Kraft, die tatsächlich gestaltet? Diese Frage stellt sich in einem politischen Klima, das von Populismus geprägt ist – und das uns besonders trifft. Wer mit Vernunft und Komplexität antwortet, verliert im Newsfeed. Was Populismus jedoch wirklich bedeutet, sehen wir in den USA eindrücklich: Massenabschiebungen, zerbrochene Bündnisse, destabilisierte Märkte – das ist die reale Politik, wenn Schlagzeilen wichtiger werden als Substanz. Populismus ist nicht nur laut; er macht die Welt schlechter.

Umso wichtiger ist es, dass wir die richtige Antwort geben. Und die lautet nicht: lauter, radikaler, trotziger. Die Themen, die die Menschen bewegen, sind real – bezahlbares Wohnen, Arbeitsplätze, zukunftsfähige Wirtschaft, gerechte Verteilung, weniger Bürokratie. Und vor allem: die Stabilität unserer Demokratie und Sicherheit in Europa. Ja, der Umgang mit Krisen ist das Thema dieser Zeit – aber nicht das einzige. In einer Welt, in der kaum jemand mehr übers Klima redet, braucht es uns GRÜNE umso mehr. Eine GRÜNE Politik, die diese Breite ernst nimmt, wird gehört.

Baden-Württemberg zeigt, dass das geht: Mit einem pragmatischen Kurs der Mitte lassen sich Landtagswahlen gewinnen. Kein Rechtspopulismus, keine leeren linken Versprechen – sondern klare Werte, realistische Lösungen und der Mut, auch unbequeme Debatten zu führen. Diesen Kurs brauchen wir auf der BDK. Nicht nur als Signal nach Berlin – sondern als Angebot an alle Landesverbände, die noch suchen.



LOUIS JARVERS
*1995 in München

Meine Themen

Innere Sicherheit, Cyber-Sicherheit, Digitalisierung und Open Data in Government, Rechtsextremismus-Bekämpfung

Aktuell

Public Sector Berater für (Cyber-)Sicherheit und Data Analytics, PD – Berater der öffentlichen Hand GmbH (Staatliche Beratung von Bund, Land & Kommunen)

Doktorand mit Schwerpunkt Desinformation & Hybride Bedrohungen, Karlsruher Institut für Technologie (KIT)

Zuvor

GRÜNE KV Mitte, Finanzverantwortlicher Vorstand, LDK-Delegierter, BDK-Ersatz-Delegierter, diverse Wahlkämpfe

GRÜNE BAG Dem&Recht, Stellvertretendes Mitglied Rechtsextremismus-Kommission des BuVo

Master of Public Administration (Columbia, New York) & Master of Public Policy (Hertie, Berlin)

Wiss. MA bei Konstantin von Notz & Irene Mihalic im Bundestag, PUA Breitscheidplatz & Rechtsextremer Terrorismus

Daher möchte ich als Delegierter auf der BDK unseren Kreisverband mit einer klaren Haltung vertreten: Wir brauchen GRÜNE, die das Verbindende suchen – nicht Profilierung durch Abgrenzung. Die die Mitte der Gesellschaft erreichen. Die Klimaschutz, wirtschaftliche Verantwortung, soziale Gerechtigkeit und sichere Demokratie nicht gegeneinander ausspielen, sondern zusammendenken.

Ich freue mich darauf, mich vor, während und nach der BDK mit euch auszutauschen.

Vielen Dank für eure Unterstützung!

Louis